

# Sitzungsniederschrift

## 01. Sitzung des Werkausschusses am Dienstag, 14.01.2014 - öffentlich -

---

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

---

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

Nora Engelhard CSU

Elke Held SPD

Ernst Karl FW

Walter Lechler WL

Hans-Peter Mattausch CSU

Gerhard Zitzmann B90/GRÜNE

Vertretung für Herrn Dr. Klaus  
Zwicker

Vertretung für Herrn Stefan Klein

Abwesend:

Mitglieder:

Stefan Klein B90/GRÜNE

Dr. Klaus Zwicker SPD

---

## Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über 2 folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über keinen weiteren Tagesordnungspunkt beraten.

1. Beratung über den Wirtschaftsplan 2014 der Stadtwerke sowie den 5-jährigen Finanzplan 2013 - 2017 VII/002/2014
2. Weitere Vorgehensweise BHKW Kläranlage VII/003/2014

Genehmigung der Niederschrift

**Vorlage zur Sitzung des** Werkausschusses  
**am** 14.01.2014  
**Vorlagennummer:** VII/002/2014

---

**Berichterstatter:** Herr Werner Lechler  
**Betreff:** Beratung über den Wirtschaftsplan 2014 der Stadtwerke sowie den 5-jährigen Finanzplan 2013 - 2017

**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Wirtschaftsplan 2014 sowie der fünfjährige Finanzplan der Stadtwerke werden nach den Richtlinien der Eigenbetriebsverordnung vorgelegt.

**Anlage:**

Wirtschaftsplan 2014

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan 2014 dient zur Kenntnis. Er wird in der vorgelegten Fassung in den Haushaltsplan der Stadt integriert und mit diesem beschlossen.

---

01. Sitzung des Werkausschusses      Beschlussnummer: WA/20140114/Ö1  
Ja 7    Nein 0    Anwesend 7

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan 2014 dient zur Kenntnis. Er wird in der vorgelegten Fassung in den Haushaltsplan der Stadt integriert und mit diesem beschlossen.

Dinkelsbühl, den 14.01.2014  
Werkausschuss

**Vorlage zur Sitzung des** Werkausschusses

**am** 14.01.2014

**Vorlagennummer:** VII/003/2014

---

**Berichterstatter:** Herr Andreas Karl

**Betreff:** Weitere Vorgehensweise BHKW Kläranlage

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Stadtwerke Dinkelsbühl betreiben seit 2004 auf der Kläranlage Dinkelsbühl ein BHKW zur Faulgasverstromung. Das BHKW deckt die Notstromversorgung zum großen Teil ab. Um die erforderliche Leistung im Netzersatzfall auch bei wenig Faulgas bereitstellen zu können, kann das BHKW auch mit Erdgas betrieben werden. In der Vergangenheit wurde das BHKW sowohl mit Erdgas als auch mit Faulgas im Normalbetrieb zur Stromerzeugung betrieben. Die erzeugte Wärme wird zur Temperierung des Faulturms und des Kläranlagengebäudes verwendet. Bei Bedarf wurde durch eine Gasheizung geheizt bzw. unterstützt. Die Gasheizung ist ebenfalls im Eigentum der Stadtwerke Dinkelsbühl und wird von ihr betreut.

Der Motor des BHKW ist nun seit einiger Zeit defekt. Eine Reparatur oder ein Motortausch kann nicht mehr durchgeführt werden, da diese Baureihe nicht mehr hergestellt wird.

Der laufende Betrieb der Anlage (inkl. Gasheizung) hat in den letzten Jahren ein jährliches Defizit von rund 10.000,00 € bis 15.000,00 € erwirtschaftet.

In diesem Betrag sind Abschreibung, Unterhalt und Energiekosten enthalten.

Bei den Planungen der Anlage wurde mit einer schwarzen Null gerechnet. Bei Planungsstand und Inbetriebnahme waren die Faulgasmengen deutlich höher als Sie nun die letzten Jahre sind. Dies bedeutet dass für den laufenden Betrieb mehr Erdgas bezogen werden muss. Aufgrund der hohen Laufleistung des BHKW insbesondere der Betrieb mit Klärgas sind die Wartungsaufgaben/-kosten sehr hoch und tragen auch somit zu diesem negativen Ergebnis bei.

Es wurden zwei Möglichkeiten zur weiteren Vorgehensweise betrachtet.

Es gibt die Möglichkeit das BHKW stillzulegen, die Gasheizung verbrennt das anfallende Faulgas und heizt bei Bedarf mit Erdgas zu bzw. überschüssiges Faulgas wird abgefackelt. Die anfallenden Kosten für den Rückbau in Höhe von 8.000,00 € sind überschaubar. Man könnte die Ertüchtigung der bestehenden Gasheizung (Bj. 1990) für 22.000,00 € einplanen. Sollte man an einer Notstromversorgung festhalten, was durchaus sinnvoll ist, kämen hier noch Investitionen von rund 50.000,00 € hinzu.

Nimmt man das Jahr 2013 als Referenzwert, so entstehen jährliche Kosten für Wartung und Betrieb in Höhe von netto 10.000,00 €, Abschreibung der Neuanlagen nicht näher betrachtet. Aktuell entstehen zwischen 12.000,00 € und 13.000,00 € Kosten für die Wärmeversorgung der Kläranlage, die durch die Stadt Dinkelsbühl getragen werden.

Würde der zukünftige Betreiber die Kläranlage der Großen Kreisstadt Dinkelsbühl sein, wie bis zum Jahr 2003, so könnten die zusätzlichen Kosten für Investitionen über die Gebührenkalkulation refinanziert werden.

Als zweite Variante besteht die Möglichkeit die Anlage wie im aktuellen Bestand neu zu errichten. Ein neues BHKW kostet rund 100.000,00 €, zusammen mit einer neuen Heizungsanlage müssten rund 122.000,00 € investiert werden. Betrachtet man noch Unterhalt, Wartung und Energiekosten, müsste der aktuelle Wärmepreis von 20,00 € auf ca. 60,00 € angepasst werden. Eine Notstromversorgung wäre gleichzeitig vorhanden. bei einem jährlich Wärmebedarf von gemittelt 630 MWh bedeutet dies einen Mehraufwand für die Kläranlage von rund 25.000,00 €

Als Vorteil dieser Variante sind die nahezu vollständige Verwertung des Klärgases und die eigene Erzeugung zu nennen. Wirtschaftlich betrachtet sind hier keine Vorteile zu sehen.

Eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise sollte in den Fraktionen besprochen werden.

**Anlagen:**

Ergebnisdarstellung 2010-2012  
Schema der bestehenden Anlage

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Bericht dient zur Kenntnis und wird zur Beratung an die Fraktionen weitergegeben.

---

01. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20140114/Ö2

Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

**Beschluss:**

Das BHKW in der Kläranlage wird stillgelegt. Die Anlage wird zurückgebaut.  
Die Heizungsanlage wird ab Januar 2014 wieder von der Stadt betrieben.  
Der vorläufige Ansatz in Höhe von 100.000,00 Euro für das BHKW Kläranlage im Wirtschaftsjahr 2014 der Stadtwerke Dinkelsbühl ist dem Vermögensplan wieder zu entnehmen.

Dinkelsbühl, den 14.01.2014  
Werkausschuss

## **Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.11.2013 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

Werner Lechler  
Schriftführer/in

# Wirtschaftsplan

2014

der

Stadtwerke Dinkelsbühl

Strom \* Gas \* Wasser \* Wärme \* Bäder \* ÖPNV

- I. Bericht
- II. Erfolgsplan mit Erfolgsübersicht 2014
- III. Vermögensplan 2014
- IV. Fünfjähriger Finanzplan 2013- 2017

## I. Bericht

Dieser Wirtschaftsplan wurde nach den Vorschriften der neuen EBV erstellt. Der gemäß § 13 EBV erstellte Wirtschaftsplan besteht aus:

- a) dem Erfolgsplan u. d. Erfolgsübersicht (§ 14 EBV)
- b) dem Vermögensplan (§ 15 EBV)
- c) dem fünfjährigen Finanzplan (§ 17 EBV)

### Anmerkung zur Kreditaufnahme sh. Seite 7 / III. / 7.

Um mögliche Zuschüsse aus dem KfW-Programm Erneuerbare Energien beanspruchen zu können wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 200.000,-- € eingestellt.

### Erfolgsplan

Er enthält in Form einer Erfolgsrechnung und einer Erfolgsübersicht die nach Anlage 4, Formblatt 4 EBV, bzw. Anlage 5, Formblatt 5 EBV gegliedert sind, alle voraussehbaren Aufwendungen und Erträge.

Es wurde für das Jahr 2014 folgendes veranschlagt:

Aufwendungen lt. Erfolgsplan 2014	25.724.105
Gewinn 2014	20.895
Summe	25.745.000
Erträge lt. Erfolgsplan 2014	25.745.000

### Stromerzeugung

Im Jahr 2013 wurden folgende Mengen Strom selbst erzeugt:

PV-Anlage Stadtwerke	54.756 kWh
BHKW Kläranlage	0 kWh
BHKW Hallenbad	874.419 kWh
Notstromaggregat Hochbehälter	8.040 kWh
Notstromaggregat Stadtwerke	238 kWh
<b>Gesamt</b>	<b>937.453 kWh</b> (2012 =1.175.981)

### Stromversorgung

Die Netzabgabe wird ab dem Jahr 2013 auf Grund des Eigenstromverbrauchs einiger größerer Kunden sinken. Im Wirtschaftsplan 2014 wurde eine Netzabgabe von 74 Mio. kWh veranschlagt.

Der Stromverkauf an unsere Sondervertrags- und Tarifkunden wird sich im Jahr 2014 auf ca. 46. Mio. kWh erhöhen (im Jahr 2012 incl. Eigenverbrauch 42,4 Mio. kWh)

## Gasversorgung

Der Gasabsatz 2013 ist gegenüber 2012 ( 68,4 Mio kWh incl. Eigenverbrauch ) in etwa gleich geblieben. Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird ein Gasabsatz von ca. 69 Mio. kWh angenommen.

## Wasserversorgung

Der Wasserverbrauch 2013 ist gegenüber 2012 ( 610.788 cbm incl. Eigenverbrauch) nicht wesentlich verändert. Im Jahr 2014 wird mit einer Abgabe von ca. 613.000 cbm gerechnet.

## Wärmeversorgung

Für 2014 ist ein Wärmeverkauf von ca. 9,5 Mio. kWh geplant.

## Bäder

Beim Hallenbad wurde für 2014 mit einem Eintrittskartenverkauf von insgesamt 19.015 Stck. kalkuliert (WP 2013 18.858). Dies entspricht einer Besucherzahl von ca. 42.595 (ohne Schüler) (WP 2013 42.196).

Für den Saunabereich wurde ein Eintrittskartenverkauf von 5.568 Stck. veranschlagt (WP 2013 4.200). Dies entspricht einer Besucherzahl von ca. 14.725 (WP 2013 13.872). Folgende Aufteilung wurde für den Kartenverkauf zu Grunde gelegt.

<b>Hallenbadbetrieb</b>	<b>WP 2014</b>	<b>WP 2013</b>
Einzelkarten Erwachsene	7.431	7.387
Zehnerkarten Erwachsene	949	974
Jahreskarten Erwachsene	13	19
Jahreskarten Familien	19	18
Einzelkarten Jugendliche	7.213	7.028
Zehnerkarten Jugendliche	495	483
Jahreskarten Jugendliche	2	1
Einzelkarten § 3 Abs. 3 (Grundwehrdienst/Schwerbehinderte/ Studenten)	1958	1968
Zehnerkarten § 3 Abs. 3	236	261
Jahreskarten § 3 Abs. 3	5	10
Familienkarten	679	691
Jahreskarten Rentner	15	18
<b>Gesamt</b>	<b>19.015</b>	<b>18.858</b>

<b>Saunabetrieb</b>	<b>WP 2014</b>	<b>WP 2013</b>
Einzelkarten Erwachsene	4.042	2.701
Zehnerkarten Erwachsene	1180	1160
Einzelkarten Jugendliche	233	217
Zehnerkarten Jugendliche	94	103
Jahreskarte § 3 Abs. 3	19	19
<b>Gesamt</b>	<b>5.568</b>	<b>4.200</b>

Im Wörnitzfreibad wird mit ca. 16.000 Besuchern gerechnet. (WP 2013 14.000)

Im Jahr 2013 waren es 16.585 Besucher, im Vorjahr 14.417

Der Verlustausgleich ist bei der Kapitaleinlage der Stadt für die Bäder im Jahr 2014 berücksichtigt (Siehe Seite 17).

## **ÖPNV**

Laut Betriebssatzung sind die Stadtwerke ab 1996 für den öffentlichen Personennahverkehr zuständig. Es wird 2014 mit einem Fahrgastaufkommen incl. Schülerbeförderung von insgesamt 160.000 Personen gerechnet (WP 2013 174.000).

## II. Erfolgsplan

	<b>Erfolgsplan 2014 €</b>	<b>Erfolgsplan 2013 €</b>	<b>Erfolgsrechnung 2012 €</b>
1. Umsatzerlöse			
Umsatzerlöse Strom	17.750.000	16.550.000	16.987.247
Umsatzerlöse Gas	3.500.000	3.400.000	3.418.157
Umsatzerlöse Energiesteuer	1.280.000	1.050.000	1.088.582
Umsatzerlöse Wasser	1.290.000	1.280.000	1.263.992
Umsatzerlöse sonst. EW/WW/G/F	200.000	200.000	172.990
Umsatzerlöse Wärme	690.000	650.000	608.771
Umsatzerlöse Bäder	315.000	285.000	295.631
Umsatzerlöse ÖPNV	115.000	140.000	136.502
Umsatzerlöse Auflösung Ertrags- Zuschüsse EW - WW - WV+Gas	205.000	210.000	213.584
Umsatzerlöse Straßenbeleuchtung(UH+Mat.)	130.000	110.000	132.858
2. Andere Aktivierte Eigenleistungen	190.000	130.000	201.405
3. Sonstige betriebl. Erträge	70.000	75.000	77.850
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	17.800.000	16.550.000	16.807.973
b) Fremdleistungen	1.650.000	1.530.000	1.727.998
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	1.425.000	1.360.000	1.314.570
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorg. und Unterstützung	425.000	415.000	391.043
6. Abschreibungen:			
auf immaterielle Vermögensgegen- stände und Sachanlagen	1.770.000	1.780.000	1.830.446
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen			
a) Entschädigungen	41.000	42.000	35.613
b) Mieten	37.000	33.000	37.303
c) Gebühren, Abgaben, Beiträge	110.000	115.000	98.652
d) Versicherungen	30.000	30.000	25.181
e) Bürobedarf, Drucksachen	20.000	20.000	13.818
f) Postkosten, Fracht, Fernsprechgeb.	30.000	30.000	21.470
g) Reisespesen, Werbekosten	30.000	30.000	23.530
h) Verwaltungskosten Stadt, Spenden	135.000	135.000	126.991
i) Dienst-/Fremdleistungen	205.000	195.000	201.805
j) Sonstige Aufwendungen	40.000	40.000	49.246
k) Konzessionsabgabe	500.000	500.000	488.801
l) Energiesteuer	1.280.000	1.050.000	1.099.239
8. Erträge aus Beteiligung			
9. Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	10.000	10.000	17.487
10. Abschreibung auf Finanzanlagen			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>180.000</u>	<u>210.000</u>	<u>238.387</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten	37.000	25.000	82.990
13. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			
14. außerordentliches Ergebnis			
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.105	7.125	18.609
16. Sonstige Steuern	<u>7.000</u>	<u>7.000</u>	<u>6.315</u>
<b>Jahresgewinn + / Jahresverlust -</b>	<b>20.895</b>	<b>10.875</b>	<b>58.066</b>

### **Nachrichtlich**

Behandlung des Jahresgewinnes

a) zur Einstellung in Rücklagen 20.895,00



### III. Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014 gem. § 15 EBV

Einnahmen = Mittelherkunft		
lfd. Nr. Bezeichnung	Einnahmen des Wirtschaftsjahres	Erläuterungen
1. Zuführung zum Stammkapital	20.895	Betriebsergebnis
2. Einlagen der Stadt (Liquiditätszuschuß Bäder)	450.000	Verlustausgleich
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.770.000	
4. Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Ertragszuschüssen (Auflösung)	515.243	Zuschuss 833.000 Entnahme 317.757
5. Kapitalzuschüsse	0	Zuschuss Entnahme
6. Vermögensumschichtung	508.567	Lieferanten/Bank
7. Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	200.000	
	<hr/>	
	<b>3.464.705</b>	

Ausgaben = Mittelverwendung			
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgabe des Wirtschaftsjahres	Erläuterungen
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
	für Stromversorgung	1.305.000	
	für Gasversorgung	230.000	
	für Wasserversorgung	575.000	
	für Wärmeversorgung	190.000	
	für Bäder	35.000	
	für ÖPNV	10.000	
	für gem. Anlagen	810.000	
	für Straßenbeleuchtung	50.000	
3.	Tilgung von Krediten	259.705	
	Tilgung von Krediten (kurzfristige)		
	<b>Gesamt</b>	<b>3.464.705</b>	

#### Schuldenstand langfristige Darlehen

<u>Stand 01.01.2014</u>	<u>Darlehensaufnahme</u>	<u>Tilgung</u>	<u>Stand 31.12.2014</u>
3.792.242	200.000	259.705	3.732.537

# Wirtschaftsplan 2014

## Erläuterungen der Investitionen zum Vermögensplan 2014

### 1. E-Werk

#### **Trafostationen**

Gaisfeld	75.000,00 €
EEG/Bildstöckle	80.000,00 €
Untermeissling	50.000,00 €
Übergabestation HeinigerStr.	150.000,00 €

#### **Netzkabel 20 KV**

Gaisfeld	35.000,00 €
Untermeissling	100.000,00 €
Stadtgebiet	70.000,00 €
Rudolf- Schmidt Str.	100.000,00 €

#### **Netzkabel 0,4 KV**

Ausbau EEG	20.000,00 €
Stadtgebiet	180.000,00 €
Gaisfeld III	50.000,00 €
Waldeck	20.000,00 €

#### **Steuerkabel**

Rudolf- Schmidt Str.	20.000,00 €
Stadtgebiet	80.000,00 €
Gaisfeld III	15.000,00 €
Radweg Segringen	40.000,00 €

#### **FW Technik**

80.000,00 €

#### **Netzschutz**

10.000,00 €

#### **Rundsteueranlage**

5.000,00 €

#### **Zähler + Zählerfernauslesung**

25.000,00 €

#### **Abnehmeranschlüsse**

20.000,00 €

#### **Fuhrpark**

25.000,00 €

#### **Kabeleinmeßgerät**

15.000,00 €

#### **Planarchiv**

30.000,00 €

#### **Werkzeuge**

10.000,00 €

---

---

**1.305.000,00 €**

## **2. Gas**

Gasheizung Übergabestation	30.000,00 €
Ortsnetzerweiterung	75.000,00 €
Gaisfeld	15.000,00 €
Hausanschlüsse	25.000,00 €
Zähler/Regler	30.000,00 €
KFZ/ Werkzeug	50.000,00 €
Planwesen	5.000,00 €
	<b>230.000,00 €</b>

## **3. Wasserwerk**

Ausweisung Wasserschutzgebiet	15.000,00 €
Gaisfeld	90.000,00 €
Rudolf Schmidt Str.	80.000,00 €
Stadtgebiet	290.000,00 €
Ortsnetz Dinkelsbühl/Waldeck	45.000,00 €
Zähler	10.000,00 €
Planwesen	15.000,00 €
KFZ	20.000,00 €
Werkzeug	10.000,00 €
	<b>575.000,00 €</b>

## **4. Wärmeversorgung**

Ellwanger Str.	100.000,00 €
Ortsnetz Dinkelsbühl/Waldeck	50.000,00 €
Steuerungen	30.000,00 €
Betriebs-u. Geschäftsausstattung/Werkzeug	10.000,00 €
	<b>190.000,00 €</b>

## **5. Bäder**

Freibad	10.000,00 €
Hallenbad	25.000,00 €
	<b>35.000,00 €</b>

## **6. ÖPNV**

Haltestellen/Wartehäuschen	10.000,00 €
----------------------------	-------------

## **7. Gemeinsame Anlagen**

EDV Technik + Kaufm. Abteilung / Telefon	80.000,00 €
Betriebs-und Organisationshandbuch	30.000,00 €
SWD Gelände	700.000,00 €
	<b>810.000,00 €</b>

## **8. Straßenbeleuchtung**

Gaisfeld	30.000,00 €
Stadtgebiet	20.000,00 €
	<b>50.000,00 €</b>

## Zusammenstellung Investitionen

E.Werk	1.305.000,00 €
Gasversorgung	230.000,00 €
Wasserwerk	575.000,00 €
Wärmeversorgung	190.000,00 €
Bäder	35.000,00 €
ÖPNV	10.000,00 €
Gemeinsame Anlagen	810.000,00 €
Straßenbeleuchtung	50.000,00 €
	<hr/>
	<b>3.205.000,00 €</b>
	<hr/> <hr/>

## IV. Finanzplanung der Stadtwerke Dinkelsbühl für 2013 - 2017

Strom \* Gas \* Wasser \* Wärme \* Bäder \* ÖPNV

gemäß § 17, Abs. 1 EBV

A Ausgaben = Mittelverwendung		Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben				
Nr.	Bezeichnung	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€
<b>Stromversorgung</b>						
1	Netzübernahmen Stadtteile	0	0	0	0	0
2	BHKW	0	0	0	0	0
	2013 = Wirtschaftsplan					
	2014 = ----					
	2015 = ----					
	2016 = ----					
	2017 = ----					
4	Umspannung - Umformung	80	355	200	100	100
	2013 = Wirtschaftsplan					
	2014 = Trafostation					
	2015 = Trafostation					
	2016 = Trafostation					
	2017 = Trafostation					
5	Leitungsnetz u. Hausanschluß	640	750	500	300	300
	2013 = Wirtschaftsplan					
	2014 = MSKN/NSKN/ST					
	2015 = MSKN/NSKN/ST					
	2016 = MSKN/NSKN/ST					
	2017 = MSKN/NSKN/ST					
6	Erdschlußerf. mit Fernwirkanlage	65	95	70	70	70
7	Messeinrichtungen	25	25	50	50	50
	2013 = Wirtschaftsplan					
	2014 = Neue Zähler					
	2015 = Neue Zähler					
	2016 = Neue Zähler					
	2017 = Neue Zähler					
8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	80	80	85	85	85
	2013 = Wirtschaftsplan					
	2014 = Werkzeuge - Fuhrpark					
	2015 = Werkzeuge - Fuhrpark					
	2016 = Werkzeuge - Fuhrpark					
	2017 = Werkzeuge - Fuhrpark					
<b>Stromversorgung gesamt</b>		<b>890</b>	<b>1.305</b>	<b>905</b>	<b>605</b>	<b>605</b>

A Ausgaben = Mittelverwendung		Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben				
Nr.	Bezeichnung	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€
<b>Gasversorgung</b>						
<b>Kauf und Investitionen in Summe</b>						
8	Reglerstationen 2013 = Wirtschaftsplan 2014 = Trafostation 2015 = Trafostation 2016 = Trafostation 2017 = Trafostation	65	30	20	20	20
9	Leitungsnetz u. Hausanschluß 2013 = Wirtschaftsplan 2014 = Leitungsnetz 2015 = Leitungsnetz 2016 = Leitungsnetz 2017 = Leitungsnetz	255	115	100	100	100
10	Messeinrichtungen 2013 = Wirtschaftsplan 2014 = Neue Zähler 2015 = Neue Zähler 2016 = Neue Zähler 2017 = Neue Zähler	5	30	30	30	30
11	Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013 = Wirtschaftsplan 2014 = Werkzeuge - Furhpark 2015 = Werkzeuge - Furhpark 2016 = Werkzeuge - Furhpark 2017 = Werkzeuge - Furhpark	5	55	30	30	30
<b>Gasversorgung gesamt</b>		<b>330</b>	<b>230</b>	<b>180</b>	<b>180</b>	<b>180</b>

A Ausgaben = Mittelverwendung		Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben				
Nr.	Bezeichnung	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€
<b>Wasserversorgung</b>						
12	Betriebseinrichtung Wassergewinnung und Bezug	255	15	70	70	70
	2013 = Wirtschaftsplan					
	2014 = Wassergewinnung					
	2015 = Wassergewinnung					
	2016 = Wassergewinnung					
	2017 = Wassergewinnung					
13	Speicheranlage - Aufbereitung	0	0	50	50	50
14	Leitungsnetz und Hausanschlüsse	215	505	330	130	130
	2013 = Wirtschaftsplan					
	2014 = Leitungsnetz					
	2015 = Leitungsnetz					
	2016 = Leitungsnetz					
	2017 = Leitungsnetz					
15	Meßeinrichtungen	10	10	10	10	10
16	Betriebs- und Geschäftsausstattung	45	45	40	40	40
	2013 = Wirtschaftsplan					
	2014 =					
	2015 =					
	2016 =					
	2017 =					
<b>Wasserversorgung gesamt</b>		<b>525</b>	<b>575</b>	<b>500</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>Wärmeversorgung</b>						
17	Hackschnitzelanlage			30	30	30
	Steuerungen	30	30	20	20	20
	Wärmeversorgung	50	150	50	50	50
	Geschäftsausstattung/Werkzeug	10	10	10	10	10
	Wärmeversorgung Meiser, Neustädtlein	50				
	Wärmeversorgung Erweiterung Stadtgebiet	100				
<b>Wärmeversorgung gesamt</b>		<b>240</b>	<b>190</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>
	2013 = Wirtschaftsplan					
	2014 = Wärmeversorgung					
	2015 = Wärmeversorgung					
	2016 = Wärmeversorgung					
	2017 = Wärmeversorgung					

A Ausgaben = Mittelverwendung		Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben				
Nr.	Bezeichnung	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€
<b>Bäder Hallenbad/Freibad</b>						
20	Sanierung/Umgestaltung Bäder	235	35	50	50	50
21	Betriebs- und Geschäftsausstatt.	0	0	5	5	5
<b>Bäder gesamt</b>		<b>235</b>	<b>35</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>55</b>
	2013 =	Wirtschaftsplan				
	2014 =	Wirtschaftsplan				
	2015 =	Bäder HB/FB				
	2016 =	Bäder HB/FB				
	2017 =	Bäder HB/FB				
22	<b>ÖPNV</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
	2013 =	Wirtschaftsplan				
	2014 =	Wirtschaftsplan				
	2015 =	Pauschal				
	2016 =	Pauschal				
	2017 =	Pauschal				
23	<b>Gemeinsame Anlagen</b>	<b>745</b>	<b>810</b>	<b>400</b>	<b>300</b>	<b>200</b>
	2013 =	Wirtschaftsplan				
	2014 =	Wirtschaftsplan				
	2015 =	Betriebs-Anlagen GA				
	2016 =	Betriebs-Anlagen GA				
	2017 =	Betriebs-Anlagen GA				
24	<b>Straßenbeleuchtung</b>	<b>15</b>	<b>50</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>

A Ausgaben = Mittelverwendung		Zusammenfassung				
Nr.	Bezeichnung	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€
<b>Gesamtaufstellung Investitionen</b>						
	Stromversorgung	890	1.305	905	605	605
	Gasversorgung	330	230	180	180	180
	Wasserversorgung	525	575	500	300	300
	Wärmeversorgung	240	190	110	110	110
	Bäder	235	35	55	55	55
	ÖPNV	10	10	10	10	10
	Gemeinsame Anlagen	745	810	400	300	200
	Straßenbeleuchtung	15	50	40	40	40
	<b>Investitionen gesamt</b>	<b>2.990</b>	<b>3.205</b>	<b>2.200</b>	<b>1.600</b>	<b>1.500</b>
25	Tilgung Darlehen	493	260	214	212	171
26	Tilgung kurzfr. Darlehen/ao. Tilgung					
27	Beteiligung am Kraftwerk mit Klärschlammverarbeitung bereits in 2005 geleistet	0	0	0	0	0
28						
	<b>Mittelbedarf gesamt</b>	<b>3.483</b>	<b>3.465</b>	<b>2.414</b>	<b>1.812</b>	<b>1.671</b>

A Einnahmen = Mittelherkunft		Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel				
Nr.	Bezeichnung	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€
1	Jahresgewinn + Jahresverlust --	11	21	10	10	10
2	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.780	1.770	1.680	1.540	1.460
3	Zuschüsse Nutzungsberechtigung abzügl. Entnahmen aus Ertragszu- schüssen	74	515	-100	-100	-100
4	Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
5	Einlagen der Stadt (Liquiditätszuschüsse Bäder)	460	450	450	450	450
6	Rückflüsse aus gew. Darlehen	---	---	---	---	---
7	Vermögensumschichtung	958	509	374	-88	-149
8	Kredite a) von Gemeinden b) von Dritten	200	200	0	0	0
<b>Mittelherkunft</b>		<b>3.483</b>	<b>3.465</b>	<b>2.414</b>	<b>1.812</b>	<b>1.671</b>

**Finanzplan der Stadtwerke Dinkelsbühl  
gemäß § 17, Abs. 1 EBV 2013 - 2017**

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken						
Nr.	Bezeichnung	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€
<b>1.</b>	<b>Einnahmen</b>					
1.1	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung (Liquiditätszuschuß Bäder)	460	450	450	450	450
1.2	Verwaltungskostenbeiträge					
1.3	Darlehen der Stadt					
	<b>Summe</b>	<b>460</b>	<b>450</b>	<b>450</b>	<b>450</b>	<b>450</b>
<b>2.</b>	<b>Ausgaben</b>					
2.1	Gewinnabführung					
2.2	Konzessionsabgabe	500	500	500	500	500
2.3	Verwaltungskostenbeiträge	130	130	130	130	130
2.4	Tilgung Darlehen					
	<b>Summe</b>	<b>630</b>	<b>630</b>	<b>630</b>	<b>630</b>	<b>630</b>

Erzeugung Strom

	2010	2011	2012
KWh	238.900	177.964	188.987
Euro KWK 5,11	12.207,80	9.093,97	9.657,25
Einkaufspreis	6,75	6,58	6,15
Vorg. Netzentgelt	1,59	1,51	2,59
Eigen. Netentgelt	1,4	1,4	1,4
Ersparniss	23268,86	16888,7836	19163,2818
<b>Gesamt Vorteil</b>	<b>35.476,66</b>	<b>25.982,75</b>	<b>28.820,53</b>

Wärmeverkauf

20€/MWh

MWh	624,94	622,06	640,78
Euro	12.498,80	12.441,20	12.815,60

Gasbezug

KWh	461.101	378.945	603.610
Euro	15.677,42	13.387,78	28.007,50

Aufwand Kosten

	35.555,58 €	36.749,00 €	25.590,00 €
--	-------------	-------------	-------------

<b>Summe</b>	<b>-3.257,54 €</b>	<b>-11.712,83 €</b>	<b>-11.961,37 €</b>
--------------	--------------------	---------------------	---------------------



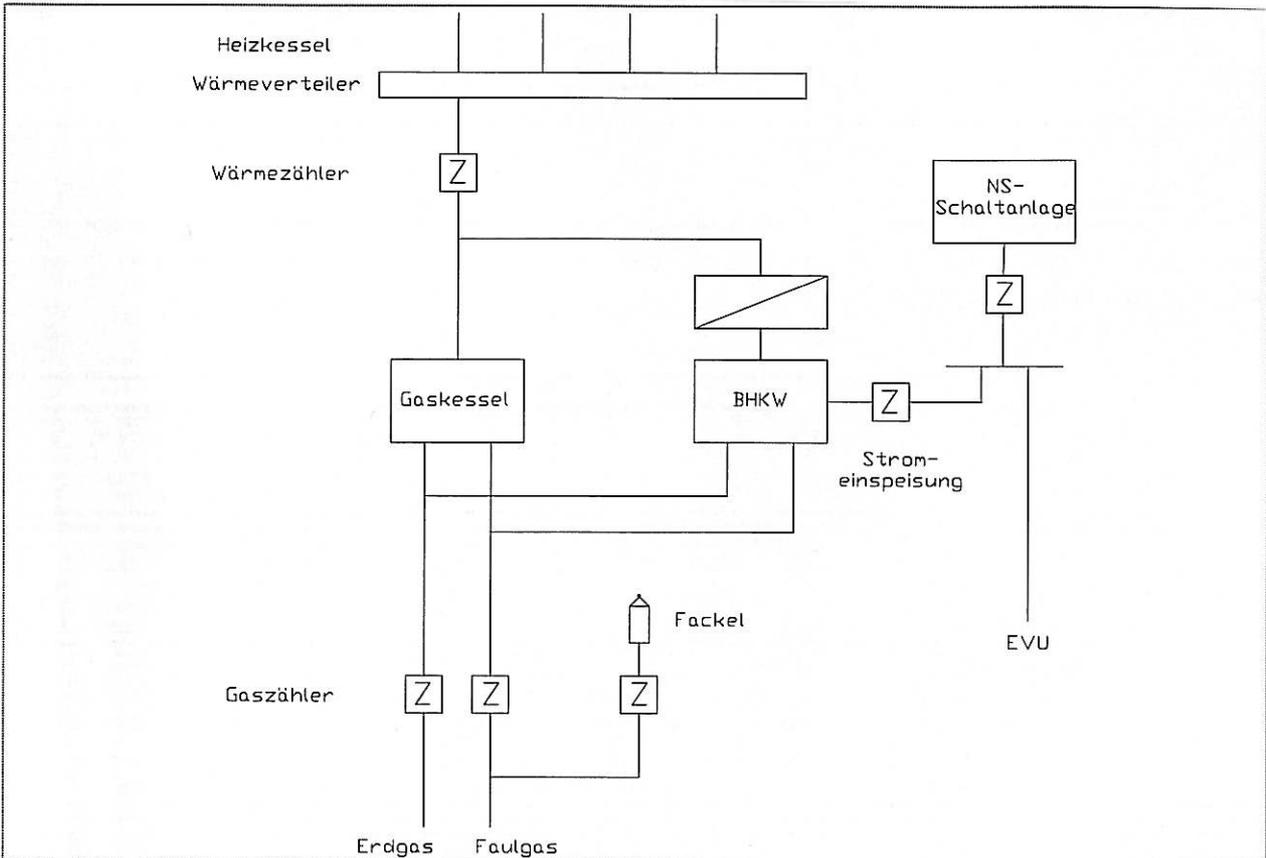


Abbildung: Schema der bestehenden Anlage /2/

